

Geschäftsjahresbericht 2023

**Verband gemeinnütziger Bildungseinrichtungen im
Gesundheits- und Sozialwesen e.V., kurz GeBEGS e.V.**

- Hamburg -

Angefertigt von

GOB Gesellschaft für Organisation, Beratung und Serviceleistungen mbH

Hamburg, den 15.04.2024

Inhaltsübersicht

1. Auftrag für 2023 und Entlastung des Vorstandes für 2022	3
2. Buchhaltung und Belegwesen	3
3. Gründung und Zweck des Verbandes gemeinnütziger Bildungseinrichtung im Gesundheits- und Sozialwesen e.V.	3
4. Organe des GeBEGS e.V.	4
5. Tätigkeitsbericht	5
7. Einnahmen und Ausgaben des GeBEGS e.V.	7
8. Vermögen und Kapital des GeBEGS e.V.	8

Anlagen

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.04.2023	9
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28./29.11.2023	15

1. Auftrag für 2023 und Entlastung des Vorstandes für 2022

Die Vorstandsvorsitzende des Verbands gemeinnütziger Bildungseinrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen e.V. (nachstehend auch GeBEGS e.V. genannt) beauftragte die GOB Gesellschaft für Organisation, Beratung und Serviceleistungen mbH einen Geschäftsjahresbericht 2023 anzufertigen. Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung liegen in der Verantwortung des Vorstands des GeBEGS e.V.

Auf der Mitgliederversammlung am 28./29.11.2023, siehe Anlage, wurde der Vorstand für 2022 entlastet.

2. Buchhaltung und Belegwesen

Der GeBEGS e.V. hat kein kaufmännisch eingerichtetes Rechnungswesen, sondern vollzieht ihre Buchhaltung anhand der Einnahmen und der Ausgaben auf ihren Bankkonten. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Form der Buchhaltung ist der Größe des GeBEGS e.V. und ihrer Geschäftsvorfälle angemessen.

3. Gründung und Zweck des Verbandes gemeinnütziger Bildungseinrichtung im Gesundheits- und Sozialwesen e.V.

Die 10 Gründungsmitglieder setzen sich ausfolgenden Institutionen zusammen:

- DAA GmbH
- GGSD mbH
- VHS Bildungswerk GmbH
- DAA-Stiftung Bildung und Beruf
- IWK gGmbH

Die Satzung wurde einstimmig in der Gründungsversammlung beschlossen. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 22.07.2019 unter der Registernummer VR 202434 beim Amtsgericht Nürnberg. Die Mitgliederversammlung hat im Zeitraum vom 29.11.2022 bis zum 30.11.2022 die Änderung der Satzung in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Nürnberg nach Hamburg beschlossen. Die Eintragung erfolgte am 12.06.2023 unter der Registernummer VR 25320 beim Amtsgericht Hamburg.

Zweck des GeBEGS e.V. ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe. Gemäß seiner Satzung verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gemäß des Freistellungsbescheides vom 20.03.2024 des Zentralfinanzamtes Nürnberg ist der GeBEGS e.V. nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer für 2020 bis 2022 befreit, weil Sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Verein fördert die Volks- und Berufsbildung sowie die Studentenhilfe; die Zwecke entsprechend § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO.

Der GeBEGS e.V. ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für ihre Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

4. Organe des GeBEGS e.V.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Frau Jeannette Eckert-Ulrich, Köthen, 26.05.1968	- 1. Vorsitzende
Herr Till Werkmeister, Hamburg, 01.12.1978	- 2. Vorsitzender
Herr Günther Heil, Schwabach, 12.05.1975	- 1. Beisitzer
Frau Sabine Herfert, Stuttgart, 11.12.1967	- 2. Beisitzerin
Herr Volker Alsdorf, Georgenthal, 27.09.1963	- 3. Beisitzer

Die letzte Wahl erfolgte am 29.11. und 30.11.2022.

Der GeBEGS e.V. wird gem. § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch die Vorsitzende oder den zweiten Vorsitzenden jeweils allein.

Die Vorstandsmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahre gewählt. Sie bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Die vorzeitige Abberufung eines Vorstandsmitglieds kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erfolgen.

Die Organmitglieder haben im Jahr 2023 keine Zuwendungen erhalten, sondern waren ausschließlich ehrenamtlich tätig.

5. Tätigkeitsbericht

Ende 2022 wurde die Verlegung des Verbandsitzes von GeBEGS von Nürnberg nach Hamburg beantragt, im Juni 2023 wurde diese dann vollzogen. Zudem hat auch ein Bankwechsel von der Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse stattgefunden. Damit hat der Verband seine Strukturen pragmatisch neu ausgerichtet und personellen Veränderungen Rechnung getragen. In diesem Rahmen ist auch eine Eintragung des Verbandes in das Lobbyregister des Deutschen Bundestages erfolgt.

Im Jahr 2023 wurden zwei Mitgliederversammlungen durchgeführt. Der erste der beiden Termine hat am 26.04.2023 in digitaler Form stattgefunden. Im Kontext des Online-Treffens wurde u.a. über aktuelle Vorhaben der Bundesregierung – Aus- und Weiterbildungsgesetz, Bildungs(teil)zeit und Reform des Aufstiegs-BAföG – sowie über ein Forschungsprojekt zur Akademisierung in den Gesundheitsberufen und über die „Gütegemeinschaft Anwerbung und Vermittlung von Pflegekräften aus dem Ausland e.V.“ diskutiert. Daneben wurde u.a. auch über die Inhalte von zwei zentralen Veranstaltungen für die Arbeitsbereiche des Verbandes, die Bamberger Hochschultage „Berufliche Bildung“ sowie den Forschungskongress des BiBB „Bildung und Versorgung in der Pflege gemeinsam gestalten“, gesprochen.

Die zweite Veranstaltung hat am 28. und 29.11.2023 in Präsenz in Fulda stattgefunden. Hier ist eine Abstimmung zu wesentlichen Themen für die aktuelle und kommende politische Positionierung erfolgt, darunter die Auswirkungen von haushaltspolitischen Zielen der Bundesregierung auf bildungspolitische Projekte, politische Tendenzen in der Pflegehilfe, das Pflegestudiumstärkungsgesetz sowie der aktuelle Stand der Reformbestrebungen in der Physiotherapie. Daneben wurden in einem gesonderten Tagesordnungspunkt Möglichkeiten für Forschung und Entwicklung im Rahmen der Gesundheits- und Sozialberufe aufgezeigt. Außerdem wurden im Kontext des Treffens auch Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit im Rahmen von GeBEGS erörtert, u.a. eine Aufteilung der Arbeit nach Ressorts und Ausbildungsfeldern sowie eine verstärkte Anwerbung von Neumitgliedern. Dabei wurde auch eine künftige Teilnahme an einer geeigneten „Advertorial“-Kampagne in der einschlägigen Presse beschlossen.

Im April 2023 ist die Website von GeBEGS planmäßig online gegangen. Zweck der Home-

page ist die Außendarstellung der Verbandsarbeit, insbesondere für Beschäftigte und Auszubildende in den Branchen, andere Bildungsträger, Politiker*innen sowie eine allgemeine Öffentlichkeit. Eine (nachrangige) Funktion liegt in der Akquise geeigneter neuer Mitglieder. Die Homepage dient den Verbandszielen, das gesellschaftliche Ansehen der sozialen, pflegerischen und therapeutischen Berufe sowie weiterer Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen aufzuwerten sowie die Bildungsqualität weiterzuentwickeln und die Berufsfeldentwicklung voranzutreiben. Auf der Website werden alle wichtigen Informationen zu GeBEGS (Positionen und Ziele, Verantwortliche, Kontaktmöglichkeiten, etc.), zu den vom Verband vertretenen Berufsbildern sowie zu wichtigen aktuellen berufspolitischen Entwicklungen aufbereitet. Die Konzeption ist hauptsächlich durch Frau Schuster und Frau Eckert-Ulrich im Austausch mit Herrn Labs erfolgt. Über das Jahr wurden von Herrn Heil und Herrn Werkmeister diverse Artikel zu Themen von aktueller Relevanz für die Gesundheits- und Sozialberufe veröffentlicht.

Zur Stärkung der Außenwirkung und zur inhaltlichen Positionierung und Profilierung hat sich der Verband GeBEGS mit einem eigenen Beitrag auf der von ver.di und IG Metall betriebenen bildungspolitischen Internetplattform denk-doch-mal.de eingebracht. Der Beitrag von Herrn Heil widmet sich dem Ausbildungsabschluss der ersten Absolvent*innen der neuen Berufsausbildung zur generalistischen Pflegefachperson und zeigt aktuelle Perspektiven und Herausforderungen für die Pflegeausbildung auf.

Politische Kontakte in die Gewerkschaften, zum Verband Deutscher Privatschulen und in die Politik wurden verstetigt und vertieft, es kam zu einem regelmäßigen und vertrauensvollen inhaltlichen Austausch. An den Treffen haben insbesondere Frau Eckert-Ulrich, Frau Kammer, Herr Heil und Herr Dr. Werkmeister teilgenommen. Im Rahmen der Treffen wurde stets versucht, einen Einblick in die Bildungspraxis zu geben, die Vorteile und Herausforderungen des berufsfachschulischen Systems zu benennen und für unsere Anliegen zu sensibilisieren. Wir haben uns dabei u.a. darum bemüht, Anregungen für eine sinnvolle Gestaltung der Schulfinanzierung sowie für ein angemessenes Verhältnis zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu geben. Der inhaltliche Gegenstand der Treffen bezog sich insbesondere auf die therapeutischen und pflegerischen Berufe. Für die Zukunft ist auch eine stärkere Beschäftigung mit politischen Entwicklungen im Bereich der sozialen Berufe vorgesehen.

Im Rahmen unserer weiteren Verbandstätigkeit werden wir unsere Kontakte nach Außen

weiterverfolgen, intensivieren und ausbauen. Hierzu wird eine Datenbank für zentrale Kontakte gepflegt, in der Ansprechpartner*innen, deren Funktionen und Positionen sowie erfolgte Kontakte intern dokumentiert und miteinander geteilt werden. Zudem haben wir ein Standardanschreiben an Politiker zum Thema „Reform der Ausbildung in der Physiotherapie“ verfasst und u.a. an wichtige politisch Verantwortliche aus einzelnen Bundesländern versendet. Dabei wurden auch Videos mit Positionierungen von Schüler*innen aus einer Einrichtung des Mitgliedsunternehmens IWK erstellt und eingebunden.

Im Laufe des Jahres konnten zudem mit der Hamburger Fern-Hochschule, die unsere Arbeit um eine akademische Perspektive bereichert, sowie der DAA-Region Nordrhein-Westfalen im April und August zwei neue Mitglieder für GeBEGS gewonnen werden.

6. Einnahmen und Ausgaben des GeBEGS e.V.

Verband gemeinnütziger Bildungseinrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen (GeBEGS) e.V.

Einnahme-Überschuss-Rechnung per 31.12.2023

Einnahmen	Ideeller Bereich
Mitgliedsbeiträge	24.250,00 €
<hr/>	
Zwischensumme	24.250,00 €
<hr/>	
sonstige Erlöse	0,00 €
	0,00 €
Gesamt	24.250,00 €

Ausgaben	Ideeller Bereich
Kontoführungsgebühren	125,31 €
Webserver/Homepage	3.386,78 €
Büromaterial	0,00 €
Satzungsgemäße Zwecke	101,41 €
Telefonkosten	0,00 €
Rechts- und Beratungskosten	0,00 €
Porto	0,00 €
Hotel/Reisekosten	2.312,47 €
Buchhaltungsleistungen	0,00 €
Gesamt	5.925,97 €

Veränderung des Vermögens	Ideeller Bereich
Einnahmen	24.250,00 €
Ausgaben	5.925,97 €
Gesamt	18.324,03 €

Einnahmen und Ausgaben 2023 im Einzelnen

Datum	Vorgänge	Ausgaben	Einnahmen
01.01.2023	Anfangsbestand		25.105,26
03.01.2023	Host Europe	6,99	
31.01.2023	Kontoführung Januar Sparkasse Nürnberg	3,30	
10.02.2023	Host Europe	7,89	
28.02.2023	Kontoführung Februar Sparkasse Nürnberg	3,30	
10.03.2023	Host Europe	6,99	
31.03.2023	Kontoführung März Sparkasse Nürnberg	3,30	
03.04.2023	Adobe Stock	594,99	
19.04.2023	Daniel Labs Web & Grafik Service	2.714,00	
25.04.2023	Host Europe	6,99	
28.04.2023	Kontoführung April Sparkasse Nürnberg	4,10	
16.05.2023	Host Europe	6,99	
31.05.2023	Kontoführung Mai Sparkasse Nürnberg	3,30	
16.06.2023	Host Europe	6,99	
30.06.2023	Kontoführung Juni Sparkasse Nürnberg	3,30	
03.07.2023	Notare am Alstertor	101,41	
12.07.2023	Host Europe	6,99	
31.07.2023	Kontoführung Juli Sparkasse Nürnberg	3,70	
18.08.2023	Host Europe	6,99	
31.08.2023	Kontoführung August Sparkasse Nürnberg	3,30	
14.09.2023	Host Europe	6,99	
29.09.2023	Kontoführung September Sparkasse Nürnberg	3,30	
13.10.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse	2.500,00	
13.10.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse		2.500,00
16.10.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse	2.500,00	
16.10.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse		2.500,00
18.10.2023	Hamburger Sparkasse Entgelt für Bankkarten	15,00	
19.10.2023	Host Europe	6,99	
27.10.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse	2.500,00	
27.10.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse		2.500,00
31.10.2023	Kontoführung Oktober Sparkasse Nürnberg	4,50	
30.10.2023	Maritim Hotelgesellschaft mbH	1.800,00	
30.10.2023	Kontoführung Oktober Hamburger Sparkasse	15,05	
30.10.2023	Servicegebühr Firmenkundenportal Hamburger Sparkasse	5,36	
09.11.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse	2.500,00	
10.11.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse		2.500,00
16.11.2023	Host Europe	18,87	
22.11.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse	2.500,00	
22.11.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse		2.500,00
22.11.2023	Mitgliedschaftsbeitrag Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste DAA		7.000,00
22.11.2023	Mitgliedschaftsbeitrag IVK-Institut für Weiterbildung in der Kranken + Altenpflege		7.000,00
30.11.2023	Kontoführung November Sparkasse Nürnberg	4,10	
30.11.2023	Kontoführung November	16,70	
30.10.2023	Servicegebühr Firmenkundenportal Hamburger Sparkasse	5,95	
01.12.2023	Überweisung Jeanette Eckert-Ulrich Auslagen Abendessen	383,80	
01.12.2023	Mitgliedschaftsbeitrag DAA Deutsche Angestellten Akademie GmbH Rheinland-Pfalz/Saarland/Hessen		1.000,00
01.12.2023	Mitgliedsbeitrag DAA Deutsche Angestellten Akademie GmbH Mitte-Ost		2.000,00
04.12.2023	Mitgliedsbeitrag VHS-Bildungswerk GmbH		750,00
12.12.2023	Mitgliedsbeitrag DAA Deutsche Angestellten Akademie GmbH Nord-Niedersachsen/Altmark		500,00
12.12.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse	2.500,00	
12.12.2023	Kontoverlagerung GEBEGS e.V. von Sparkasse Nürnberg zur Hamburger Sparkasse		2.500,00
12.12.2023	Daniel Labs Web & Grafik Service	109,80	
15.12.2023	Mitgliedschaftsbeitrag DAA Deutsche Angestellten Akademie GmbH Baden-Württemberg		6.000,00
18.12.2023	Host Europe	6,99	
29.12.2023	Kontoführung Dezember Sparkasse Nürnberg	4,50	
29.12.2023	Kontoführung Dezember Hamburger Sparkasse	17,30	
29.12.2023	Servicegebühr Firmenkundenportal Hamburger Sparkasse	5,95	
29.12.2023	Endbestand		43.429,29

7. Vermögen und Kapital des GeBEGS e.V.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden Mitgliedsbeiträge vereinnahmt. Weitere Einnahmen, wie Spenden etc. gab es nicht. Die Tätigkeiten im Jahr 2023 führten zu keinem Personalaufwand, da die Mitglieder ehrenamtlich tätig waren.

Anlagen

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.04.2023



**Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Verband gemeinnütziger
Bildungseinrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen (GeBEGS)“ am
26.04.2023**

Zeitraum: Mi, 26.04.2023 10:00 – 12:15 Uhr

Ort: digital – Teams

Sitzungsleitung: Jeannette Eckert-Ulrich

Protokoll: Linda Kammer

Teilnehmer/innen: Volker Alsdorf (VHS-Bildungswerk), Antonia Bullerjahn (DAA GmbH), Jeannette Eckert-Ulrich (IWK GmbH), Prof. Dr. Cathleen Gaede-Illig (HFH), Günther Heil (GGSD mbH), Sabine Herfert (DAA GmbH), Linda Kammer (DAA-Stiftung), Jörg Schlüpmann (DAA GmbH), Jeannette Seifert (DAA GmbH), Markus Thum (DAA GmbH), Melanie Umbach (DAA GmbH), Melanie Veit (DAA GmbH), Silke Watzke (IWK/Einzelperson), Dr. Till Werkmeister (DAA-Stiftung)

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Annahme der Tagesordnung bzw. Ergänzungen/ Änderungen

TOP 3: Annahme des Protokolls der Sitzung vom 29./30.11.2022

TOP 4: Begrüßung neuer Mitglieder/ Gäste

TOP 5: Organisatorisches

TOP 6: Aspekte wichtiger bildungspolitischer Trends

- Übersicht über die wichtigsten bildungspolitischen Weichenstellungen: Weiterbildungsgesetz, Bildungs(teil)zeit und Aufstiegs-BAföG (Till Werkmeister)
- Forschungsprojekt zur Akademisierung (Cathleen Gaede-Illig, Till Werkmeister)
- „Gütegemeinschaft Anwerbung und Vermittlung von Pflegekräften aus dem Ausland e.V.“ (Jeannette Eckert-Ulrich)

TOP 7: Planung der Mitgliederversammlung 28./29.11. 2023 (in Präsenz)

TOP 8: Sonstiges

TOP 9: Stand der Außendarstellung des GeBEGS e.V.



TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt: es sind 9 Stimmberechtigte anwesend: Herr Alsdorf, Frau Eckert-Ulrich, Frau Gaede-Illig, Herr Heil, Frau Herfert, Frau Umbach, Frau Veit, Herr Werkmeister, Frau Watzke.

Es wird sich auf offene Abstimmungen per digitalem Handzeichen geeinigt.

Linda Kammer wird als Protokollantin der Sitzung bestimmt.

Der Vorschlag, die Sitzung aufzuzeichnen, wird einstimmig angenommen. Sobald das Protokoll verfasst ist, wird der digitale Mitschnitt vernichtet.

TOP 2: Annahme der Tagesordnung bzw. Ergänzungen/ Änderungen

Die im Vorfeld an alle Mitglieder versendete Tagesordnung wird ohne Ergänzungen oder Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 3: Annahme des Protokolls der Sitzung vom 29./30.11.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 29.11/30.11.2022 wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Begrüßung neuer Mitglieder/ Gäste

Die Hamburger Fern-Hochschule (HFH), vertreten durch Frau Gaede-Illig, wird als neues Mitglied begrüßt, es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Frau Seifert und Herr Schlüpmann sind erstmalig auf einer GeBEGS Veranstaltung vertreten. Über eine Mitgliedschaft wird nachgedacht.

TOP 5: Organisatorisches

Klärung der Stimmenverteilung

Jedes Mitglied (Institution) hat eine Stimme und wird durch eine Person vertreten. Da sich die Zuteilungen in der DAA GmbH verändert haben, werden die aktuellen vertretenden Personen genannt:

Gründungsmitglieder

- DAA GmbH Baden-Württemberg
- GGSD
- GGSD (Seminar für Fort- und Weiterbildung)
- VHS Bildungswerk Thüringen
- IWK
- Silke Watzke
- DAA GmbH Nordost/Niedersachsen/Altmark/Uelzen
- DAA-Stiftung
- St. Ingbert
- DAA GmbH Sachsen-Anhalt/Sachsen/Thüringen

aktuelle Vertretung

Sabine Herfert
Günther Heil
heute abgesagt
Volker Alsdorf
Jeannette Eckert-Ulrich
Einzelperson
heute abgesagt
Till Werkmeister
Melanie Veit
Melanie Umbach

Neue Mitglieder

- HFH Cathleen Gaede-Illig

In Zukunft soll für Versammlungen formlos mit der Zusage der Teilnahme die Person genannt werden, die auf der Versammlung die Mitgliedsinstitution vertreten wird.



Einzug der Beiträge

Linda Kammer wird in den kommenden Wochen für die Erstellung der Beitragsrechnung die Schülerzahlen abfragen.

Bankwechsel

Aktuell ist der Vorstand mit dem Bankwechsel nach Hamburg zur Deutschen Bank beschäftigt. Für den Wechsel muss die Rückmeldung vom Vereinsregister abgewartet werden.

Anpassung Beitragsordnung

Zur Mitgliederversammlung im Herbst wird die Beitragsordnung überarbeitet und zur Abstimmung vorbereitet.

Teams

Da aktuell auf der Homepage noch kein interner Bereich existiert, wurde zum gemeinsamen Austausch eine Gruppe in Teams über das IWK eingerichtet. Hinterlegt sind bisher die Tabelle für die erfolgten politischen Kontakte und die Mitgliederliste.

TOP 6: Aspekte wichtiger bildungspolitischer Trends

Übersicht über die wichtigsten bildungspolitischen Weichenstellungen: Weiterbildungsgesetz, Bildungs(teil)zeit und Aufstiegs-BAföG (Till Werkmeister)

Anmerkungen zum Thema BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen):

- Frau Herfert: Plätze für BaE wurden in Baden-Württemberg zuletzt nahezu halbiert. Es ist von Widerstand der IHK gegen die Ausbildungsgarantie (Rolle von BaE) zu rechnen. Die Voraussetzung einer Feststellung von „Engpassregionen“ hebt den Ansatz aus.
- Herr Alsdorf: In Thüringen und Sachsen-Anhalt wurde vom Bildungswerk wieder an Ausschreibungen für „BAE integrativ“ teilgenommen. Aus Bildungsträgersicht betrachtet Herr Alsdorf die Maßnahme positiv.

Anmerkungen zur Akademisierung:

- Frau Herfert: Die Hebammenschule der DAA in Lahr wurde geschlossen, die Akademisierung in diesem Bereich ist umgesetzt. Die Ausbildung erfolgt nun über duale Studiengänge. Die Hebammen betrachten die Veränderung, den Stand der Hebammen anzuheben, als positiv. Parallel entsteht die Diskussion, ob nun eine Hebammenassistenz notwendig wird, um den Fachkräftebedarf zu decken.

Forschungsprojekt zur Akademisierung (Cathleen Gaede-Illig, Till Werkmeister)

Die Präsentationen zu beiden Themen erhalten die Teilnehmer:Innen der Versammlung im Nachgang. Erste Ergebnisse der Studie können evtl. auf der nächsten Mitgliederversammlung im November vorgestellt werden.



„Gütegemeinschaft Anwerbung und Vermittlung von Pflegekräften aus dem Ausland e.V.“
(Jeannette Eckert-Ulrich)

<https://www.faire-anwerbung-pflege-deutschland.de/>

Anmerkungen:

- Frau Eckert-Ulrich: Aus der Sicht von GeBEGS ist es wichtig zu dokumentieren und zu signalisieren, dass auf eine gute und faire Anwerbung geachtet wird. IWK führt Kenntnisprüfungen durch.
- Herr Thum: Auch in Baden-Württemberg werden an immer mehr Standorten Kenntnisprüfungen durchgeführt. Herr Thum ist mit einem Standort im Ostalbkreis, durch den Landkreis initiiert, einem Bündnis beigetreten, bei dem es um die Rekrutierung ausländischer Pflegekräfte geht. Wichtige Fragen sind dabei: Welche Standards gibt es? Auf welche Dinge muss ein einem derartigen Bündnis geachtet werden? Dabei eine Fachexpertise einbringen zu können ist für die tägliche Arbeit in den Pflegeschulen wichtig. Auch der Bereich der Qualifizierung von ausgebildeten Pflegekräften aus dem Ausland wird – neben der Ausbildung – ein immer bedeutenderes Arbeitsfeld darstellen.
- Frau Veit: Bisher werden in St. Ingbert keine Kenntnisprüfungen durchgeführt, dort läuft dies zunächst über den Ausbildungsträger und danach werden die Personen an die Pflegeschulen vermittelt.
- Frau Umbach: Auch dort wird angefragt, ob Schüler:innen aus z.B. Südamerika ausgebildet werden können. Die Arbeitsagentur kümmert sich um Visa etc. Kenntnisprüfungen werden auch in der Zweigstelle noch nicht durchgeführt.
- Frau Eckert-Ulrich: Dem IWK ist es wichtig, auch nach außen einen gewissen Standard zu kommunizieren und sich entsprechend zu positionieren.
- Herr Schlüpmann: Anwerbung ist bereits Thema und wird es in Zukunft aufgrund der demographischen Spitze auch noch stärker werden. Fragestellung daher: wie findet man uns überhaupt (Mehrsprachigkeit der Homepage, Lobbyarbeit)? Eine klare Positionierung wird befürwortet.

Fazit: Vorhandene Informationen aufbereiten und Kontakt zu der Organisation aufnehmen. Bei einem Beitreten würde GeBEGS sich zu den gesetzten Standards bekennen. Im Herbst soll das weitere Vorgehen diskutiert und beschlossen werden.

TOP 7: Planung der Mitgliederversammlung 28./29.11. 2023 (in Präsenz)

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 28./29.11.2023 in Präsenz in Fulda statt. Das Tagungshotel Maritim wurde angefragt.

Als Gast wird Daniel Labs vor Ort sein. Herr Labs wird Fotos machen, die u.a. für die Homepage benötigt werden.

Weitere Vorschläge für Inhalte und/oder Gäste werden von dem Vorstand gern entgegengenommen.

TOP 8: Sonstiges

Hochschultage Bamberg

Linda Kammer berichtet vom Besuch der Hochschultage „Berufliche Bildung“ in Bamberg. Besucht hat sie die Fachtagung Gesundheit und den Workshop Pflege. Bei der Fachtagung Gesundheit war die Akademisierung ein Schwerpunktthema aber auch die Qualifikationen des



Lehrpersonals wurde diskutiert. Gleichgesetzt wird die „Professionalisierung“ und das Anheben des Berufsstandes häufig mit einer höheren Wertschätzung gleichgesetzt wird.

Anmerkungen Fachtagung „Gesundheit“:

- Herr Schlüpmann: Eine Akademisierung ist eigentlich erst dann wirklich sinnvoll, wenn auch ein Direktzugang ermöglicht wird. Dies erzeugt bei der Ärzteschaft allerdings Gegenwind. Qualifikationsniveau der Pflegepädagogen ist in den letzten Jahren sehr stark gestiegen. Bei Gesundheitsfachschulen sind bisher keine Qualifikationsstandards für Lehrpersonal vorhanden.
- Frau Gaede-Illig: Berichtet von geplanter Teilnahme am Fachbereichstag Therapiewissenschaften (28.04.2023) und wird im Nachgang von dem Treffen berichten.
- Herr Werkmeister / Frau Gaede-Illig / Frau Umbach / Frau Eckert-Ulrich: Im Stiftungsverbund gibt es – im Hinblick auf das Thema Qualifikationsstandards von Pädagogen – immer wieder Personen, die zunächst einen Bachelor und dann einen Masterstudiengang berufsbegleitend machen, um in ihrem Job bleiben zu können. Frau Gaede-Illig bestätigt die Tendenz, dass die formalen Anforderungen durch das Ministerium angehoben wurden und ein enormer Druck auf die Berufspädagogen entsteht. Frau Umbach berichtet von dem Übergang vom Bestandsschutz zu den neuen Regelungen. Ab 2029 dürfen nur noch Masterabsolventen den theoretischen Unterricht durchführen. Bisher ist der Bachelor ausreichend. Frau Eckert-Ulrich spricht das Problem der Finanzierung und der Einpreisung der höher qualifizierten Pädagogen an.

Fazit: Die Mitglieder sind sich einig, dass das Thema Akademisierung in der Berufspädagogik aufgenommen werden soll und mehrere Ziele enthält. Auf der einen Seite soll eine hohe Qualität der Ausbildung gewährleistet werden, die Hürden dürfen aber nicht zu hoch sein. Es besteht die Idee, Herrn Prof. Dr. Mittenzwei von der Hamburger Fern-Hochschule mit in den Austausch zum Thema „Formale Anforderungen im Bereich Berufspädagogik“ aufzunehmen.

Workshop Pflege: Es wurde u.a. das Thema Abbruchquoten in der Ausbildung thematisiert, zudem war auch dort das Thema Lehrpersonal und dessen Qualifikation bei immer komplexeren Anforderungen an die Pflegepersonen präsent. Frau Kammer wird in der nächsten Zeit bzgl. der Abbruchquoten auf die Schulen zugehen, um Erfahrungen und Relevanz abzufragen und Gründe zu besprechen.

Am Rande erwähnt: geplante Ver.di Teilnahme an den Hochschultagen kurzfristig von allen geplanten Referenten abgesagt.

Forschungskongress des BiBB „Bildung und Versorgung in der Pflege gemeinsam gestalten“

Am 25./26.05.2023 veranstaltet das BiBB einen hybriden Kongress in Bonn zum Thema Pflege. Themenfelder sind Bildungsarchitektur, Transparenz, Durchlässigkeit der Bildungswege. Es finden Vortragsreihen zu den Themen digitalen Wandel gestalten, Ausbildungsqualität sichern, Versorgungsqualität verbessern, Nachhaltige Migration gestalten: Chancen und Herausforderungen statt.

Veranstaltungslink: [Forschungskongress Pflege](#)



TOP 9: Stand der Außendarstellung des GeBEGS e.V.

Die Homepage ist am 18.04.2023 veröffentlicht worden und wird den Mitgliedern vorgestellt. Bei dem Bildmaterial wurde zunächst aufgrund rechtlicher Einschränkungen auf eigene Bilder verzichtet und auf Stockfotos zurückgegriffen. Hier soll es in Zukunft eigene Bilder geben. Zur Gewährleistung der Barrierefreiheit müssen die Texte angepasst werden. Dies betrifft vor allem die Genderschreibweise. Ebenfalls muss überlegt werden, ob die Homepage in weiteren Sprachen angezeigt werden soll.

Nächste Termine:

- 28./29.11.2023 Mitgliederversammlung GeBEGS in Fulda

Hamburg, 05.05.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Kammer', written over a light blue horizontal line.

Linda Kammer (Protokoll)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jeannette Ecker-Ullrich', written over a light blue horizontal line.

Jeannette Ecker-Ullrich (Sitzungsleitung)

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28./29.11.2023



Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Verband gemeinnütziger Bildungseinrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen (GeBEGS)“ am 28./29.11.2023

Zeitraum: Di, 28.11.2023, 13:00 – 18:00 Uhr und Mi, 29.11.2023, 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Maritim Hotel Fulda

Sitzungsleitung: Jeannette Eckert-Ulrich

Protokoll: Günther Heil

Teilnehmer/innen: Volker Alsdorf (VHS Bildungswerk), Antonia Bullerjahn (DAA), Jeannette Eckert-Ulrich (IWK), Cathleen Gaede-Illig (HFH), Chelsea Hegner (DAA-Stiftung), Günther Heil (GGSD), Sabine Herfert (DAA), Linda Kammer (DAA-Stiftung), Daniel Labs (Gast), Ute Kick (GGSD), Jörg Schlüpmann (DAA), Jeanette Seifert (DAA), Markus Thum (DAA), Silke Watzke (IWK), Dr. Till Werkmeister (DAA-Stiftung)

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Annahme der Tagesordnung bzw. Ergänzungen/Änderungen

TOP 3: Annahme des Protokolls der Sitzung vom 29./30.11.2022

TOP 4: Vorstellung des Jahresberichtes 2022

TOP 5: Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

TOP 6: Aktuelle bildungspolitische Trends und Aktivitäten

TOP 7: Forschung und Entwicklung in den Gesundheits- und Sozialberufen

TOP 8: Marketing, Strukturen und Ausweitung GeBEGS e.V.

TOP 9: Planung der Mitgliederversammlung im Herbst 2024

TOP 10: Sonstiges



TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt: es sind sechs Stimmberechtigte anwesend: Volker Alsdorf, Jeannette Eckert-Ulrich, Günther Heil, Sabine Herfert, Silke Watzke, Till Werkmeister

Es wird sich auf offene Abstimmungen per Handzeichen geeinigt.

Günther Heil wird als Protokollant der Sitzung bestimmt.

TOP 2: Annahme der Tagesordnung bzw. Ergänzungen/ Änderungen

Die im Vorfeld mit der Einladung an alle Mitglieder versendete Tagesordnung wird um einen Punkt unter dem TOP 10 ergänzt:

- Absprache und Beschluss über die Festlegung der Beitragshöhe für Neumitglieder bei unterjährigem Beitritt

TOP 3: Annahme des Protokolls der Sitzung vom 29./30.11.2022

Das Protokoll der MV-Sitzung von 2022 wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Vorstellung des Geschäfts- und Tätigkeitsberichtes 2022

Der Bericht für 2022 hat rechtzeitig vorgelegen. Der Geschäfts- und Tätigkeitsbericht wird eingeblendet und von Jeannette Eckert-Ulrich erläutert. Das Vermögen beläuft sich mit Stand 31.12.2022 auf 25.105,26 Euro (siehe auch Anhang Präsentation 1). Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 20.220,71 Euro.

Ein wesentlicher Schritt war die Eintragung von GeBEGS e.V. im Lobby-Register des Bundestages: <https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R006351/21769>

TOP 5: Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes

Silke Watzke (Kassenprüferin) berichtet über die Kassenprüfung und die geleistete Arbeit des Vorstandes. Sie bittet den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

TOP 6: Aktuelle bildungspolitische Trends und Aktivitäten

Austausch Bildungsträger und gewerkschaftliche Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik (Till Werkmeister, siehe auch Anlage 2)

Till Werkmeister berichtet über den zunehmenden bildungs- und berufspolitischen Austausch mit Vertreter*innen von Gewerkschaften und anderen gemeinnützigen Bildungsunternehmen.

In dem Rahmen wurde eine gemeinsame Positionierung zur Reform des Aufstiegs-BAföG der DAA-Stiftung mit ver.di abgestimmt. T. Werkmeister lässt den Entwurf im Anschluss interessierten GeBEGS-Mitglieder vertraulich zur Kenntnis zukommen.



Allgemeine politische Lage: Auswirkungen von haushaltspolitischen Zielen auf bildungspolitische Projekte (Till Werkmeister)

Die Einsparungspläne der Ampel-Regierung wurden in einem wichtigen Teil zurückgenommen. Ute Kick empfiehlt GeBEGS, die Rücknahme der Kürzungen (Bundesfreiwilligendienste, Jugendmigrationsdienste, Kürzungen der Jobcenter) gegenüber der „Ampel“ positiv und wertschätzend zu kommentieren (mögliche GeBEGS-Positionierung).

Sabine Herfert berichtet über aktuelle Förder- und Ausschreibungspolitik der BA. Die arbeitsmarktpolitischen Handlungen sind nicht nachvollziehbar, unternehmenspolitische Bedürfnisse (bei den Arbeitgebern und Bildungsträgern) stehen im Gegensatz dazu. Grundsätzlich müssen die Bereiche Aus- und Weiterbildung verstärkt aus Unternehmenssicht betrachtet werden (Finanzierung, Freistellung, Fördermöglichkeiten, etc.). Leider ist das Bildungs-Teilzeit-Gesetz von Bundes-Arbeitsminister Heil aktuell „auf Eis“. Insbesondere die Freistellungsregelungen scheinen auf Seiten der FDP/Arbeitgeber auf Widerstand zu stoßen. Die aktuelle Haushaltslage hat aber auch grundsätzlich zu einem Reformstopp in der Arbeitsmarktpolitik geführt.

Es wird ein genereller Paradigmenwechsel bei der Praxis der Jobcenter und Arbeitsagentur festgestellt: nachhaltige Qualifizierung und Eingliederung rückt vielerorts wieder gegenüber rascher Vermittlung in den Hintergrund („Arbeitsmarkt-Turbo“).

Politische Tendenzen in der Pflegehilfe (Günther Heil)

Es deutet sich für 2024 eine bundeseinheitliche Regelung für die Pflegehilfe-Ausbildung an (Umfang 1,5 Jahre), einerseits um inhaltlichen Anschluss zum PflBG zu finden, andererseits weil das neue Personalbemessungsinstrument (PeBeM) nach § 113c SGB XI dieses Qualifikationsniveau QN 2 nun in allen Bundesländern erfordert. Die TN sind sich einig:

1. Pflegefachassistenten-Ausbildung auf Bundesebene ist aus fachlich-inhaltlicher Sicht zu begrüßen
2. Eine allgemeine Vergütung der Ausbildung von Pflegehelfer*innen wird begrüßt. Die Schulfinanzierungssystematik soll nach wie vor auf Länderebene geregelt bleiben.
3. Der bayer. Modellversuch für die APH-Zulassung auch ohne Schulabschluss über eine zweijährige Pflegeerfahrung könnte aufschlussreich werden.

Eine zeitnahe Positionierung von GeBEGS zum Gesetzvorhaben wird angestrebt.

Pflegestudiums-Stärkungsgesetz (Günther Heil)

Die Auswirkungen der finalen Gesetzgebung wurden diskutiert: Gewinnung von neuen Zielgruppen einerseits, aber auch Verlust an Bewerber*innen mit Hochschulzugangsberechtigung an den Berufsfachschulen sind absehbar. Die Mitglieder sind sich einig, dass in diesem Zusammenhang die Entwicklung eines Lösungs-/Kombinationsszenarios mit der Hamburger Fern-Hochschule zur Akademisierung von Fachkräften begleitend/nachgelagert geprüft werden sollte.

Die bestehende Lehrkraftproblematik soll im Rahmen der Evaluation des Pflegeberufgesetzes im Jahr 2025 behandelt werden. Inwiefern die Akademisierung des Pflegeberufs durch das Gesetz den Lehrkräftemangel beeinflussen kann, bleibt abzuwarten.



Eine Positionierung zum Pflegestudiums-Stärkungsgesetz soll gemeinsam entwickelt werden. Ebenso zum für 2024 erwarteten „Pflegekompetenz-Gesetz“.

Es bestehen erhebliche Zweifel bei den Teilnehmer*innen, ob sich das Attraktivitätsproblem bei den primärqualifizierenden Pflege-Studiengängen allein durch die Einführung einer Vergütung lösen lässt. Die geringe Akzeptanz der Studiengänge sei u.a. auch bedingt durch: Unklarheiten bezüglich der darin vermittelten Kompetenzen und der beruflichen Einsatzgebiete, der unklaren Abgrenzung von „nicht-Akademisierten“, einer unzureichenden Abstimmung von Theorie und Praxis sowie einer diffusen Zielgruppe (nur relativ wenige Auszubildende in der Pflege verfügen aktuell über eine Hochschulzugangsberechtigung).

Aktueller Stand zu den Reformbestrebungen in der Physiotherapie (Till Werkmeister)

Die wahrgenommenen Bestrebungen zur Vollakademisierung wurden nach Anfrage der CDU/CSU durch das BMG relativiert.

IWK klagt gegen die Schulfinanzierung in Niedersachsen wegen „Finanzierungsverordnung“, da die unterschiedlichen Träger ihr bisheriges Schulgeld „eingefroren“ refinanziert bekommen. Das führt zu einer Ungleichbehandlung der Schulträger. Aus NRW und aus BW werden ähnliche Sachverhalte berichtet. Man bleibt dazu im juristischen Austausch.

TOP 7: Forschung und Entwicklung in den Gesundheits- und Sozialberufen:

Forschungsförderung durch die DAA-Stiftung (Till Werkmeister, siehe auch Anlage 2)

Forschungsarbeiten könnten im Rahmen von kleinen Forschungsthemen (rund 1.000,-€) bis hin zu größeren Beträgen (bis zu 20.000,-€) gefördert werden.

<https://www.daa-stiftung.de/foerderprogramme/forschungsfoerderung>

Forschung und Entwicklung in der DAA NRW (Jörg Schlüpmann)

Jörg Schlüpmann berichtet über das Forschungs- und Entwicklungszentrum der DAA NRW. Ziel der FuE-Abteilung ist u.a., Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt zu identifizieren und zu prognostizieren, um proaktiv geeignete Angebote für neue Bedarfe zu entwickeln (Bildung, Beratung und Begleitung). Die vorhandenen Kompetenzen und die vorgestellten Projekte aus den Bereichen Pflege-Digitalisierung, Organisationsentwicklung und künstliche Intelligenz könnten für die zukünftige GeBEGS-Arbeit beispielhaft sein. Die DAA NRW bietet damit auch Möglichkeiten für Forschungs- bzw. Evaluations-Projekte für Mitgliedsunternehmen und den GeBEGS-Verband.

<https://daa-fue-nrw.de/>

Akademisches Angebot im Stiftungsverbund / Synergien (Cathleen Gaede-Illig und Till Werkmeister)

Damit die HFH sich weiterentwickelt, braucht es Austausch und Abstimmung in den verbundweiten Gremien zu erforderlichen Studiengängen und Entwicklungen, z.B. zum Thema:

Bachelor Physiotherapie (grundständig)



Bachelor Pflege (z.B. ausbildungsbegleitend, z.B. im Rahmen eines „Junior-Studienprogramm“)

In beiden Studiengängen könnten Inhalte aus dem bestehenden „TuP“-Studiengang der HFH verwertet und verwendet werden. Die Grundsatzfrage besteht in der Klärung, ob eine öffentliche Förderung (z.B. über Pflegestudiums-Stärkungsgesetz) für die HFH möglich wäre. J. Eckert-Ulrich erklärt, dass bei der Entwicklung von Studiengängen eine systematische Marktanalyse stattfinden kann/soll.

TOP 8: Marketing, Strukturen und Ausweitung GeBEGS e.V.

Außendarstellung: Homepage, Publikations- und Kampagnenoptionen

Till Werkmeister berichtet über bisher gelaufene DAA-Stiftungs-„Advertorials“ (z.B. Handelsblatt), die eine professionelle Außendarstellung bewirken und gezielt für eine politische Positionierung genutzt werden können. Derartige Advertorials sind relativ kostenintensiv, aber Reichweiten-stark.

Aufteilung von Verantwortlichkeiten in Ressorts

Die Aufgabenteilung innerhalb der Verbandsarbeit wurde diskutiert. Dabei werden drei Schwerpunkte benannt:

- Außenvertretung
- Inhaltliche Arbeit (Referent*innen für einzelne Berufsbereiche)
- Organisationsarbeit

Da die zeitlichen und personellen Kapazitäten in den Mitgliedsorganisationen begrenzt sind, wird die Schaffung einer Stelle ins Auge gefasst. Allerdings wird es kaum möglich sein, die Aufgabenvielfalt durch eine Person abdecken zu können, insbesondere nicht über die aktuellen Mitgliedsbeiträge (Personal- und Sachkosten). Ute Kick erklärt sich bereit, sich im Ruhestand in einem gewissen Maß einbringen zu wollen. Dabei läge der Fokus im Bereich Außenvertretung.

Ausweitung, Werbung um neue Mitglieder

Im Stiftungsverbund wird die fachliche Vernetzung zukünftig verstärkt auf der Ebene der Stiftung stattfinden (interorganisatorisch). Daher sollte insbesondere die bildungs-/berufspolitische Arbeit (interorganisatorisch) bei GeBEGS e.V. verortet werden. Damit könnte die Mitgliederwerbung unter geeigneten gemeinnützigen Bildungsträgern außerhalb des Stiftungsverbund aktiv starten, wie z.B. AWO- und DRK-Bildungsträger. Eine konkrete Ausweitung-Strategie soll im nächsten Jahr dazu geplant werden, setzt aber voraus, dass der Verband seine Expertise und Positionen bereits gut nach außen darstellen kann.

TOP 9: Planung der Mitgliederversammlung im Herbst 2024

Es wird beschlossen, dass abweichend vom ursprünglichen Plan die nächste Mitgliederversammlung in Präsenz schon am 10./11. Juni stattfindet. Vorerst wird der



Standort Vierzehnheiligen geplant, ICE-Bahnhof Bamberg mit Transfer nach VH und Lichtenfels (Hotel Krone).

TOP 10: Sonstiges

Einstimmiger Beschluss: Mitgliedsbeiträge für Neu-Mitglieder bei unterjährigem Beitritt werden für das erste Jahr monatlich anteilig berechnet.

Hamburg, 11. Januar 2024

gez. Günther Heil (Protokollführer)

Jeannette Eckert-Ulrich (Sitzungsleitung)